



Abt. Sozialarbeit und Betreuungsbehörde
Koordination von
Qualifikation und Vernetzung
Bürgerschaftlich Engagierter
in der Flüchtlingsarbeit
info.be-fluechtlinge@stuttgart.de

Eberhardstraße 33, 70173 Stuttgart

NEWSLETTER

**Koordinierungsstelle für Bürgerschaftliches
Engagement in der Flüchtlingsarbeit**



Abt. Sozialarbeit und Betreuungsbehörde
Koordination von
Qualifikation und Vernetzung
Bürgerschaftlich Engagierter
in der Flüchtlingsarbeit
info.be-fluechtlinge@stuttgart.de

Eberhardstraße 33, 70173 Stuttgart

Liebe Engagierte,

Ihr Engagement ist für ein gutes Zusammenleben in unserer Kommune unverzichtbar. Durch Ihre Arbeit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Integration von Geflüchteten. Dabei verlangt Ihnen das Engagement ein hohes Maß an Flexibilität, Einfühlungsvermögen, Neugier und Motivation voraus.

Wir als Koordinationsteam für Engagement in der Flüchtlingsarbeit der Landeshauptstadt Stuttgart möchten Sie dabei unterstützen.

Durch diesen Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Ereignisse, Veranstaltungen und Angebote rund um das Thema Engagement in der Flüchtlingsarbeit informieren.

Gerne nehmen wir auch Anregungen und Informationen entgegen.

Landeshauptstadt Stuttgart
Koordinierungsstelle für Qualifikation und
Vernetzung Bürgerschaftlich Engagierte
in der Flüchtlingsarbeit



Abt. Sozialarbeit und Betreuungsbehörde
Koordination von
Qualifikation und Vernetzung
Bürgerschaftlich Engagierter
in der Flüchtlingsarbeit
info.be-fluechtlinge@stuttgart.de

Eberhardstraße 33, 70173 Stuttgart

INHALTSVERZEICHNIS

WORKSHOPS & VERANSTALTUNGEN	4
FACHTAG „KONFLIKTE UNTER TÜRKEISTÄMMIGEN JUGENDLICHEN IN DEUTSCHLAND“	4
AK ASYL STUTTGART: PLENUMSSITZUNG UND VORTRAG KIRCHENASYL	7
WEIHNACHTSGOTTESDIENST MIT UND FÜR GEFLÜCHTETE MENSCHEN	9
INFOS FÜR GEFLÜCHTETE	10
WEIHNACHTSGOTTESDIENST MIT UND FÜR GEFLÜCHTETE MENSCHEN	10
FINANZIERUNG & FÖRDERUNG	11
PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“	11
TERMIN & VERANSTALTUNGSKALENDER	13
IMPRESSUM & KONTAKTE	15

WORKSHOPS & VERANSTALTUNGEN

FACHTAG „KONFLIKTE UNTER TÜRKEISTÄMMIGEN JUGENDLICHEN IN DEUTSCHLAND“

Herzliche Einladung zum **Fachtag „Konflikte unter türkeistämmigen Jugendlichen in Deutschland“ am 12. Dezember im Forum 3 (Stuttgart)**. Im Anschluss des Fachtags findet ein **Fachsymposium** statt, bei dem Vertreter_innen von türkeistämmigen (Jugend-)Verbänden zum gleichen Thema ein Fachgespräch führen werden. Ich freue mich über Ihre Teilnahme und bitte um die Weiterleitung der Ausschreibung an potenziell Interessierte in Ihren Netzwerken.

Hintergrund:

Im Rahmen des Projekts [tgbw-„TRinD“](#) wurde über eine Forschungsarbeit die Lebenswirklichkeit türkeistämmiger Jugendlicher in Deutschland in den Fokus genommen und mit folgenden zentralen Fragen verbunden: Gibt es unter den türkeistämmigen Jugendlichen religiös, politisch, kulturell oder ideologisch begründete Konflikte? Welchen Einfluss haben die Lebenswirklichkeiten der türkeistämmigen Jugendlichen in Deutschland (z.B. durch Diskriminierungserfahrungen), die Vorstellungen vorheriger Generationen oder die politische Situation im „Herkunftsland“ auf die Konflikte?

Im Rahmen dieses Fachtags werden die zentralen Ergebnisse aus der Forschungsarbeit und die hieraus entwickelten Methoden zur pädagogischen Konfliktbearbeitung vorgestellt. Wird in der ersten Workshop-Phase zunächst der grundsätzliche Blick auf die Fragestellung gerichtet, werden in der zweiten Workshop-Phase den pädagogischen Fachkräften Handlungsoptionen für die Arbeit mit Jugendlichen vorgestellt sowie Raum für Diskussion und kollegialen Erfahrungsaustausch gegeben.

Im Anschluss an den Fachtag werden sich in einem Fachsymposium Vertreter_innen von türkeistämmigen (Jugend)Verbänden den zentralen Fragestellungen widmen.

Trägerin des Projekts „TRinD“ ist die Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V. Die Forschungsarbeit wurde durch das SINUS-Institut umgesetzt. Das Projekt „TRinD“ wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Datum: 12.12.2019 (ab 10:30 bis 16:15 Uhr)

Veranstaltungsort: Forum 3 (Gymnasiumstraße 21, 70173 Stuttgart)

Veranstalter: Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.

Kosten: Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

Anmeldung: Unter Angabe der Workshop-Auswahl sowie persönlicher Angaben (Name und Vorname, Anschrift, Beruf und Einrichtung) per E-Mail an Herrn Anıl Beşli, anil.besli@tgbw.de (Hinweis [Datenschutz](#)).

Für weitere Informationen oder bei Fragen sind wir telefonisch unter 0711 888 999 -15 erreichbar.

11. Dezember 2019 Workshops & Veranstaltungen

Fachtag „Konflikte unter türkeistämmigen Jugendlichen in Deutschland“ - ein Handlungsfeld der pädagogischen Arbeit

Datum: 12.12.2019 (ab 10:30 bis 16:15 Uhr)
Veranstaltungsort: Forum 3 (Gymnasiumstraße 21, 70173 Stuttgart)
Veranstalter: Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.
Kosten: Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.
Anmeldung: Unter Angabe der Workshop-Auswahl sowie persönlicher Angaben (Name und Vorname, Anschrift, Beruf und Einrichtung) per E-Mail an Herrn Anil Bešli, anil.besli@tgbw.de ([Hinweis Datenschutz](#)). Für weitere Informationen oder bei Fragen sind wir telefonisch unter 0711 888 999 -15 erreichbar.

Programmablauf

10:30 Uhr Ankommen

10:50 Uhr Begrüßung & Moderation
Dr. Cihan Sinanoğlu (Migrationssoziologe)

11:00 Uhr **Präsentation der Forschungsergebnisse im Rahmen des Projekts „TRinD“**
Referent_innen: **Anne Deremetz** (Soziologin, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Passau) und **Prof. Dr. Thomas Meyer** (Professur für Praxisforschung in der Sozialen Arbeit, DHBW Stuttgart)

12:00 Uhr **"Wir ersticken an Identitäten - Die Belastungen der identitären Diskurse für türkeistämmige Jugendliche und die Herausforderungen für die Mehrheitsgesellschaft und die türkeistämmige Community"**
Referent: **Eren Güvercin** (freier Journalist, Gründungsmitglied der Alhambra Gesellschaft)

13:00 Uhr Pause

13:45 Uhr Erste Workshop-Phase:
A.1: Konfliktlinien innerhalb türkeistämmiger Jugendlicher in Deutschland - Was tun?
Referenten: **Eren Güvercin** (freier Journalist, Gründungsmitglied der Alhambra Gesellschaft) und **Mathieu Coquelin** (FEX - Fachstelle Extremismuskonstanzierung, Demokratiezentrum Baden-Württemberg)
A.2: Konflikte unter türkeistämmigen Jugendlichen - eine macht- und rassistuskritische Annäherung
Referentin: **Aslı Küçük** (freiberufliche Referentin in der politischen Bildung, Anti-Bias-Trainerin, Moderatorin)

14:45 Uhr Pause

15:00 Uhr Zweite Workshop-Phase:
B.1: Pädagogische Arbeit mit Jugendlichen mit Migrationsgeschichte - eine rassistuskritische Annäherung
Referent_innen: **Tolga Anlaş** (Leiter Mobile Jugendarbeit Ostfildern, KJR Esslingen e.V.) und **Jessica Seeger** (Leitung ikeros Jugendbüro, KJR Esslingen e.V.)
B.2: Pädagogische Methoden zur Konfliktbearbeitung - Erfahrungen aus der Praxis
Referent: **Anil Bešli** (freier Mitarbeiter der tgbw, freiberuflicher Referent in der politischen Bildungsarbeit, Student der Politikwissenschaft an der Eberhard Karls Universität Tübingen)
B.3: Generation „Internet“ – Digitale Konflikträume als pädagogisches Arbeitsfeld
Referent: **Erkan Binici** (freiberuflicher Referent in der politischen Bildung, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Islamische Theologie Tübingen)

16:00 Uhr Zusammenfassung & Abschluss des Fachtags

11. Dezember 2019

Workshops & Veranstaltungen

Inhalte der Workshops:

Erste Workshop-Phase

A.1: Konfliktlinien innerhalb türkeistämmiger Jugendlicher in Deutschland - Was tun?

Im Workshop zeigen die Referenten politische und gesellschaftliche Konfliktlinien unter den türkeistämmigen Jugendlichen in Deutschland auf. Im Weiteren werden Ursachen, Folgen und auch Wechselwirkungen sowie Kontinuitäten der Konflikte beleuchtet. Unter der zentralen Fragestellung, wie diese Konflikte durch pädagogische oder politische Bildungsarbeit bearbeitet und überwunden werden können, werden den Teilnehmenden pädagogische Handlungsoptionen aufgezeigt.

Referenten: **Eren Güvercin** (freier Journalist, Gründungsmitglied der Alhambra Gesellschaft) und **Mathieu Coquelin** (FEX - Fachstelle Extremismuskritik, Demokratiezentrum Baden-Württemberg)

A.2: Konflikte unter türkeistämmigen Jugendlichen – eine macht- und rassismuskritische Annäherung

Die Referentin setzt sich im Workshop kritisch mit der gängigen Perspektive auseinander, die Konflikte unter türkeistämmigen Jugendlichen als interethnisch, interreligiös oder innerpolitisch auffasst oder sie zu einer „zugewanderten“ politischen Auseinandersetzung zweier Gegenpole - „links“ und „rechts“ - vereinfacht. Zudem wirft sie die Frage auf, inwieweit bereits die Markierung als „die Türken“ oder „die Türkeistämmigen“ zu einer fehlerhaften und unkritischen Analyse gesellschaftlicher Verhältnisse beiträgt und richtet gemeinsam mit den Teilnehmenden aus einer macht- und rassismuskritischen Perspektive den Blick auf Konflikte unter „den türkeistämmigen Jugendlichen“.

Referentin: **Aslı Küçük** (freiberufliche Referentin in der politischen Bildung, Anti-Bias-Trainerin, Moderatorin)

Zweite Workshop-Phase

B.1: Pädagogische Arbeit mit Jugendlichen mit Migrationsgeschichte - eine rassismuskritische Annäherung

Der Workshop setzt sich mit der zentralen Frage auseinander, wie mit Jugendlichen mit Migrationsgeschichte eine sinnhafte pädagogische Arbeit erfolgen kann bzw. muss. Wie werden Rassismuserfahrungen der betroffenen Jugendlichen in der pädagogischen Arbeit berücksichtigt, bearbeitet und zugleich auch als wichtige Elemente zur Konfliktbearbeitung wahrgenommen? Und inwieweit werden auch selbstkritisch eigene Positionen, Einstellungen und Privilegien bei der Frage, wie pädagogische Arbeit mit der Zielgruppe gelingen kann, thematisiert und bearbeitet? Die Referent_innen geben hierzu Antworten, Impulse sowie Einblick in ihre pädagogische Praxis. Der Workshop bietet zugleich Raum für Diskussion und kollegialen Austausch.

Referent_innen: **Tolga Anlaş** (Leiter Mobile Jugendarbeit Ostfildern, KJR Esslingen e.V.) und **Jessica Seeger** (Leitung ikeros Jugendbüro, KJR Esslingen e.V.)

B.2: Pädagogische Methoden zur Konfliktbearbeitung –Erfahrungen aus der Praxis

Ausgehend von den Ergebnissen der Studie über die gesellschaftlichen und politischen Konflikte unter türkeistämmigen Jugendlichen, wurden pädagogische Methoden zur Konfliktbearbeitung entwickelt. Diese sowie bereits bestehende Methoden wurden im Rahmen von Workshops mit Jugendlichen umgesetzt und auf ihre Wirkung hin getestet. In diesem Workshop werden den Teilnehmenden die Methoden, Ergebnisse und Perspektiven vorgestellt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit über die Vermittlung von Praxiserfahrungen aus der eigenen Arbeit gemeinsam in einen kollegialen Austausch zu gehen.

Referent: **Anil Beşli** (freier Mitarbeiter der tgbw, freiberuflicher Referent in der politischen Bildungsarbeit, Student der Politikwissenschaft an der Eberhard Karls Universität Tübingen)

B.3: Generation „Internet“ – Digitale Konfliktträume als pädagogisches Arbeitsfeld

Konflikte werden verstärkt auch in der virtuellen Welt ausgetragen: in Kommentaren, Chats oder Beiträgen auf Insta und Co. Unter dem vermeintlichen Schutz der Anonymität sowie in der Annahme, zu wissen was „wirklich“ Sache sei, werden Grenzen des menschlichen Umgangs überschritten, strafrechtlich relevante Anfeindungen formuliert und Fake-News weiterverbreitet. Als Native-User_innen sind insbesondere Jugendliche dieser Gefahr ausgesetzt – als Täter_innen oder als Betroffene. Daher widmet sich der Workshop dieser Thematik aus der Perspektive medienpädagogischer Arbeit als Chance zur Konfliktbearbeitung – auch unter türkeistämmigen Jugendlichen.

Referent: **Erkan Binici** (freiberuflicher Referent in der politischen Bildung, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Islamische Theologie Tübingen)

AK ASYL STUTT GART: PLENUMSSITZUNG UND VORTRAG KIRCHENASYL

Arbeitskreis Asyl  Stuttgart

menschlich

freundlich

für Flüchtlinge

Einladung Plenumssitzung

**Donnerstag, 12. Dezember 2019
19:00 – 21:00 Uhr**

**EG Saal Paulinenpark
Seidenstraße 35, 70174 Stuttgart**

Haupttagesordnungspunkt:

Kirchenasyl. Was ist das?

Referent:

Joachim Schlecht, Asylpfarrer, Landeskirchlicher Beauftragter für Asyl und Migration, Vorstand Ak Asyl Stuttgart

11. Dezember 2019 Workshops & Veranstaltungen

Liebe Freundinnen, Freunde und Engagierte,

im Dezember wird über das Thema „Kirchenasyl-Was ist das“ von Asylpfarrer Schlecht referiert. Viele von Ihnen kennen Herr Schlecht persönlich. Erfahren Sie mehr über sein Aufgabengebiet als Ansprechperson in Fragen zum Kirchenasyl der ev. Landeskirche in Württemberg. Herzliche Einladung dazu.

Im neuen Jahr stehen wieder Sprecherratswahlen des AK Asyl Stuttgart an. Wir stehen für Flüchtlingspolitik, die die Würde der Menschen bewahrt. Dazu gehört Fluchtursachen zu benennen und nicht Flüchtlinge zu bekämpfen. Unsere Sprecher unterstützen Betroffene, seien es Geflüchtete oder deren Helfer, mit Tat und Rat.

Wir brauchen Sie, die Betroffenen selber und ihre Helfer, um uns Gehör zu verschaffen bei Stadt und Land.

Darum ergeht der Aufruf an Sie, sich für ein Jahr ehrenamtlich beim AK Asyl zu betätigen. Im neuen Jahr wollen wir verstärkt die 2019 ins Amt gewählten Stadträten aufsuchen und weiterhin das Gespräch mit Landtagsabgeordneten führen. Seien Sie dabei!

Mit freundlichen Grüßen

David McCuddy, Asylreferent im ev. Asylfarramt

Evangelisches Asylfarramt - Landeskirchlicher Migrationsdienst - AK Asyl Stuttgart, Pfarrstr. 3, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 / 63 13 55, Fax 0711 / 636 97 37, Mail: pfarramt.stuttgart.asyl@elkw.de

Internet: www.stuttgart-evangelisch.de; www.ak-asyl-stuttgart.de Social

Media: www.facebook.com/ak-asyl-stuttgart

Haltestellen U-Bahn, Bus: Rathaus oder Charlottenplatz



In der Stadt. Mit der Stadt. Für die Stadt.
Evangelische Kirche in Stuttgart.



WEIHNACHTSGOTTESDIENST MIT UND FÜR GEFLÜCHTETE MENSCHEN

Einladung zum **Weihnachtsgottesdienst am 26.12.2019**, den wir gemeinsam mit moslemischen Gläubigen und orthodoxen, katholischen und evangelischen Christen vorbereiten.

Das Motto lautet: „**...und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens!**“

Der Gottesdienst beginnt um **11.00 Uhr in der Andreaskirche Obertürkheim**, anschließend sind alle eingeladen zum Weihnachtscafé in den Willkommensraum Obertürkheim.

Wir freuen uns über jede Form von Plätzchen und Gebäckspende, wir möchten den Geflüchteten jeweils eine Tüte Gebäck mitgeben.

Vielen Dank!

Friederike Weltzien
Uhlbacherstr. 68
70329 Stuttgart

Tel. Pfarramt: 0711-323778

Tel. privat: 0711-13497155

E-Mail (dienstlich): Friederike.Weltzien@elkw.de E-Mail (privat): friedewelt@friedewelt.de

11. Dezember 2019
Infos für Geflüchtete

INFOS FÜR GEFLÜCHTETE

Siehe

WEIHNACHTSGOTTESDIENST MIT UND FÜR GEFLÜCHTETE MENSCHEN

FINANZIERUNG & FÖRDERUNG

PROJEKTMITTELFONDS „ZUKUNFT DER JUGEND“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich, Ihnen die neue Ausschreibung des **Projektmittelfonds "Zukunft der Jugend"** vorstellen zu können. Mit der Förderung durch den Fonds möchte die Stadt Stuttgart insbesondere benachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen. Die Finanzierung von Projekten kann ihnen vor Ort Möglichkeiten eröffnen, auf aktuelle Bedarfe zu reagieren, neue Konzepte zu erproben, oder ihre Einrichtung weiterzuentwickeln.

Es gibt in der Ausschreibung sechs verschiedene Themenschwerpunkte. Inklusion, Gesundheitsförderung, politische Bildung – dies sind einige davon.

Eine Kurzfassung der Ausschreibung finden Sie im Anhang. Die komplette Ausschreibung, die Antragsformulare und weitere Unterlagen sind auf unserer Homepage Donnerstag, 5.

Dezember 2019 online, siehe www.stuttgart.de/projektmittelfonds.

Projekte ab einer Fördersumme von 2.500 € (gemeinderätliches Verfahren) müssen bis zum **02. März 2020** im Jugendamt eingehen. Die Bewilligung durch den Gemeinderat erfolgt Anfang Juli, ein **Projektstart** wäre somit frühestens **Anfang August 2020** möglich.

Anträge für kleinere Projekte bis 2.500 € können jederzeit gestellt werden.

Bewerben können sich in Stuttgart ansässige Einrichtungen, Vereine und Träger aus den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Jugendhilfe. Zielgruppe für die Projekte sind **Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 25 Jahren**.

Es besteht im Vorfeld der Antragsstellung die Möglichkeit einer persönlichen Beratung, Ansprechpartnerin dafür ist die Mitarbeiterin der Organisationsstelle des Projektmittelfonds,

Frau Katrin Hanczuch-Hilt, Telefon: 216 - 55895, Mail: Katrin.hanczuch-hilt@stuttgart.de

Allgemeine Anfragen richten Sie bitte an: Kim Zimmermann, Mail:

kim.zimmermann@stuttgart.de, Tel.: 216 – 55859.

Ist diese Fördermöglichkeit für Sie nicht relevant? Dann freue ich mich über eine kurze Rückmeldung. **Bitte informieren Sie auch Einrichtungen, Kollegen und Kolleginnen, mit denen Sie zusammenarbeiten über diese Möglichkeit der Projektförderung.**

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,
Katrin Hanczuch-Hilt



- Kurz-Info zur Antragstellung 2020 -

Mit dem Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ fördert die Stadt Stuttgart Projekte für Stuttgarter Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren.

Die Projekte sollen insbesondere benachteiligte Kinder und Jugendliche im Sinne der Chancengleichheit unterstützen.

Die Förderung durch den Projektmittelfonds soll Trägern die Möglichkeit geben, neue Angebote, Methoden oder Handlungsfelder zu erproben und auf aktuelle Bedarfslagen zu reagieren.

Bewerben können sich Stuttgarter Schulen und Schülermitverwaltungen sowie in Stuttgart ansässige Einrichtungen, Vereine und Träger aus den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Jugendhilfe.

Die Antragsfrist für Projekte ab 2.500 € endet am **02. März 2020**.

Anträge für Projekte bis 2.500 € (Ad-hoc-Anträge) können jederzeit gestellt werden.

Ausführliche Informationen sowie die Antragsunterlagen sind auf der Internetseite der Stadt Stuttgart unter <http://www.stuttgart.de/projektmittelfonds> eingestellt.

Bitte beachten Sie bei der Antragsstellung unbedingt das „Merkblatt zur Förderung im gemeinderätlichen Verfahren“.

Themenschwerpunkte 2020:

A. Unterschiedlichkeit und Vielfalt erleben

- Begegnungen von Kindern und Jugendlichen unterschiedlichster Herkunft und Befähigung positiv erlebbar machen

B. Weiterentwicklung inklusiver Arbeit

- Neue Methoden und Konzepte in der inklusiven Kinder- und Jugendarbeit erproben

C. Partizipation und Demokratiebildung

- Kinder und Jugendliche gestalten ihre Lern – und Lebensorte nach eigenen Interessen mit

D. Förderung von Sprache und Kommunikation

- Verschiedene Kommunikationsformen erproben (digital, face to face, schriftlich) und Sprach- und Sprechkompetenz fördern

E. Gesundheitsförderung

- Kindern und Jugendlichen eine gesunde Lebensweise vermitteln

F. Umwelt und nachhaltige Entwicklung

- Das Bewusstsein für Natur, Ökologie und nachhaltige Entwicklung fördern und umweltorientiertes Handeln unterstützen

Es ist zudem grundsätzlich möglich, Projekte jenseits der benannten Schwerpunkte einzureichen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an die Organisationsstelle des Projektmittelfonds, um sich vor Antragstellung beraten zu lassen.

Ansprechpartnerin: katrin.hanczuch-hilt@stuttgart.de, Tel.: 216 55 895.

11. Dezember 2019
Termin & Veranstaltungskalender

TERMIN & VERANSTALTUNGSKALENDER

12.12.2019 19:00-21:00	Plenumssitzung AKAsyl und Vortrag „Kirchenasyl“	EG Saal Paulinenpark Seidenstr. 35 70174 Stuttgart	Newsletter 2019-12-11	David McCuddy, Asylreferent im ev. Asylpfarramt Tel. 0711 / 63 13 55; Mail: pfarramt.stuttgart.asyl@elkw.de
12.12.2019 10:30-16:15	Fachtag „Konflikte unter türkeistämmigen Jugendlichen in Deutschland“	Forum 3 Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart	Newsletter 2019-12-11	Anmeldung unter Angabe der Workshop-Auswahl sowie persönlicher Angaben (Name und Vorname, Anschrift, Beruf und Einrichtung) per E-Mail an Herrn Anil Bešli, anil.besli@tgbw.de Rückfragen: 0711 888 999 -15
26.12.2019 11:00	Weihnachtsgottesdienst (interkonfessionell)	Andreaskirche Obertürkheim	Newsletter 2019-12-11	
07.01.2020 19:00 Weiterführende Veranstaltungen: 14.01.2020 21.01.2020 28.01.2020 04.02.2020 11.02.2020	Werkstattkurse und Begegnung: Kurs I – Möbelbau	Werkstatthaus Gerokstr. 7 70188 Stuttgart	Newsletter 2019-9-4	Anmeldung bis 30.11.2019 und Infos unter: info@kbw-stuttgart.de oder 0711/ 70 50 600
08.01.2020 und 09.01.2020 jeweils 1700	Qualifizierungsangebot: Umgang mit Konfliktsituationen – Was bedeutet eigentlich Aggression? Wie könnte ich mit Aggression umgehen?)	Andreaskirche Obertürkheim, Heidelbeerstraße 5 70329 Stuttgart	Newsletter 2019-11-27	Anmeldung unter: info.be- fluechtlinge@stuttgart.de
17.01.2020 19:00	Werkstattkurse und Begegnung: Gestalten mit Ton	Werkstatthaus Gerokstr. 7 70188 Stuttgart	Newsletter 2019-9-4	Anmeldung bis 30.11.2019 und Infos unter: info@kbw-stuttgart.de oder 0711/ 70 50 600

11. Dezember 2019
Termin & Veranstaltungskalender

Weiterführende Veranstaltungen: 24.01.2020 31.01.2020 07.02.2020 14.02.2020 21.02.2020 28.02.2020				
--	--	--	--	--

IMPRESSUM & KONTAKTE

Herausgeber:

Sozialamt der Landeshauptstadt Stuttgart
50-402

Koordination für die Qualifikation und Vernetzung bürgerschaftlich Engagierter in der Flüchtlingsarbeit

Besucheranschrift

Jägerstraße 14
70174 Stuttgart
Raum 411

Postanschrift

Eberhardstraße 33
70173 Stuttgart

Kontakt:

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Koordination für die Qualifikation und Vernetzung Bürgerschaftlich Engagierter in der Flüchtlingsarbeit

Sarah Naaseh

Tel: 0711 / 2016 32072

Mail: sarah.naaseh@stuttgart.de

Heidi Schäfer

Tel.: 0711 / 216 32087

Mail: heidi.schaefer@stuttgart.de

Internet:

<https://fluechtlinge.stuttgart.de/>